

Der Winter ist auf dem Rückzug (zumindest vorübergehend). Der Temperaturtrend zeigt deutlich nach oben. Die mittelfristigen Prognosen gehen aktuell davon aus, dass sich erstmal eine stabile und überwiegend trockene Witterung einstellt. Damit können bei gegebener Befahrbarkeit erste Arbeiten auf dem Acker erfolgen.

Frühjahrsaussaat: Flächen vorbereiten!

Neben ersten Düngemaßnahmen steht dann auch die Flächenvorbereitung für die Aussaat von Frühjahrskulturen an. Kulturen mit frühem Saattermin stehen hier im Vordergrund (z. B. Ackerbohnen, Futtererbsen, Sommergetreide, Zuckerrüben). Bei Mais bleibt sicherlich noch etwas mehr Zeit. Grundsätzlich gilt: die Kultur sollte mit einem sauberen Acker starten! Ist dies durch Bodenbearbeitungsmaßnahmen nicht zu realisieren, muss die Altverunkrautung bzw. die nicht abgefrorene Zwischenfrucht chemisch reguliert werden. Dies gilt insbesondere für Mulchsaaten. Leichte Nachtfroste haben keinen negativen Einfluss auf die Wirkungssicherheit der Produkte. Die Zielpflanzen sollten bei der Applikation größtenteils abgetrocknet sein. Checkliste Glyphosat:

- vor der Bestellung 4-10 Tage Wirkungszeit vor Bodenbearbeitung notwendig (Wurzelunkräuter: Quecke, Ampfer und Distel erfordern mindestens 10 Tage Wirkungszeit)
- bei kürzerer Wirkungszeit vor der Bodenbearbeitung bietet Roundup PowerFlex Vorteile durch eine schnellere Wirkstoffverlagerung
- keine Ausbringung der Glyphosate in purem AHL, da Wirkungsminderungen eintreten
- nicht abgefrorene Zwischenfrüchte sollten Anteile grüner Blattmasse besitzen, um den Wirkstoff aufnehmen zu können
- die Wassermenge sollte bei Glyphosat-Anwendungen auf 150-180 l/ha Wasser begrenzt werden (hohe Wirkstoffkonzentration verbessert die Wirkung)
- die Zugabe von 10 kg/ha SSA sichert den Wirkungsgrad der Glyphosate deutlich ab (zuerst in den Tank)
- Achtung: Bodenbearbeitung und chemischer Pflanzenschutz auf Greening-Zwischenfrüchten erst ab 16.02
- denken Sie an mögliche weitergehende Auflagen im Rahmen von regionalen Fördermaßnahmen

Zulassungsübersicht Glyphosate (Auswahl):

nachfolgende Kultur	Produkt:	Roundup PowerFlex	Durano TF	Taifun forte	Kyleo
	Wirkstoffgehalt (Glyphosat):	480 g/l	360 g/l	360 g/l	240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D
	Gewässerabstand: Regelabstand (Auflagen) 90%/75%/50%	1* 1*/1*/1*	1* 1*/1*/1*	1* 1*/1*/1*	5 1*/1*/5 (keine Anw. auf drainierten Fl.)
Getreide	bis 2 Tage vor der Saat	3,75 l/ha	-	-	5,0 (3 Tage v d. S.)
	nach der Saat (bis 5 Tage bzw. BBCH 03)	3,75	-	-	-
Leguminosen	bis 2 Tage vor der Saat	3,75	-	-	-
	nach der Saat (bis 5 Tage bzw. BBCH 03)	3,75	-	-	-
Zuckerrüben	bis 2 Tage vor der Saat	3,75	3,0**	5,0	-
	nach der Saat (bis 5 Tage bzw. BBCH 03)	3,75	-	-	-
Mais	bis 2 Tage vor der Saat	3,75	3,0**	5,0	5,0 (3 Tage v. d. S.)
	nach der Saat (bis 5 Tage bzw. BBCH 03)	3,75	-	-	-

* = länderspezifischer Mindestabstand; - = nicht zugelassen

** = Wirkstoffmenge bei schwer bekämpfbaren Unkräutern nicht ausreichend (z.B. Quecke, nicht abgefrorener Ölrettich)

Erste Herbizidmaßnahmen im Wintergetreide:

Die aktuelle Witterung ermöglicht regional in den kommenden Tagen **ein erstes, mögliches** Anwendungsfenster für Sulfonylharnstoffe (Atlantis-Familie und Co). Besonders bei schwer bekämpfbarem bzw. weit entwickeltem Ackerfuchsschwanz sind frühe Einsätze anzustreben - **aber nicht um jeden Preis (Anwendungsbedingungen!)** Was ist zu beachten?

- Witterung nach der Anwendung: eine Woche mit Tagestemp. > 10° C und zwei Wochen keine starken Fröste
- Bei allen Mesosulfuron-haltigen („Atlantis-Wirkstoff“) Herbiziden ist bei praxisüblichen Aufwandmengen die Drainaufflage zu beachten (keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01.11. und dem 15.03.)
- Die Luftfeuchte sollte bei der Anwendung nicht unter 60% liegen (**dies wird in den nächsten Tagen schwer realisierbar sein!!**)

Geplante Axial-Anwendungen in der Wintergerste sollten allerdings jetzt erfolgen (ebenfalls Luftfeuchte beachten).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG